

Bedenken hinsichtlich der form- u. fristgerechten Einladung
des sog. Kreisvorstandes

Einwand I

Der Landesvorstand bestalle am 06.06.2012 den Notvorstand bestehend aus

- Mark Neis
- Rene Heinig
- Thomas Krohn

Die Bestallung des Mark Neis dürfte unwirksam gewesen sein, denn er wurde auf der Kreisvollversammlung am 21.04.2012 zum Kassenträger gewählt, womit eine Interessenskolision als PRÜFER und GEPÜRTER in Personunion entstand. Mark Neis trat erst am 23.06.2012 (angeblich) vom Amt des Kassenträgers zurück. Eine erneute Bestallung danach durch den Landesvorstand fand nicht statt.

Die Bestallung des Thomas Krohn dürfte unwirksam gewesen sein. Thomas Krohn ist nicht Mitglied des Kreisverbandes Chemnitz und kann folglich keine Ämter des Kreisverbandes übernehmen.

Einwand II

Die Einladung zur K V V vom 05.07.2012 erfolgte unter Verletzung des formellen Rechts. Gemäß § 6 der Kreissatzung muß jedes Mitglied in der SCHRIFTFORM eingeladen werden, nicht in Textform.

„Der Kreisvorstand lädt jedes Mitglied mindestens vier Wochen vorher schriftlich ein.“ (§ 6 Abs. 3 Kreissatzung)

Was unter Schriftform zu verstehen ist, regelt das Gesetz (§126 BGB). Wird die

„schriftliche Form vorgeschrieben, muß die Urkunde von dem Aussteller eigenhändig durch Namensunterschrift oder Mittels beglaubigten Handzeichens unterzeichnet werden.“ (§126 BGB)

Die unmittelbare Rechtsfolge der nicht formgerechten Einladung wird in der Satzung der PIRATEN Chemnitz geregelt:

„Die Kreisvollversammlung ist beschlußfähig, wenn alle Mitglieder form- und fristgerecht eingeladen wurden.“ (§ 6 Abs. 6 Der Kreissatzung)

Damit werden alle Beschlüsse der K V V anfechtbar. Der Verstoß gegen formelles Recht schließt nämlich eine Prüfung des materiellen Rechts aus. Es wird lediglich geklärt, ob die Form (und die Frist) eingehalten wurden.

„Im Falle der Anfechtung einer (formwichtig eingeladenen, Textform statt Schriftform) Versammlung werden deren Beschlüsse im Regelfall für ungültig erklärt“ (Rolf-Rüdiger Bub in „Rechtfähigkeit der Gemeinschaftsbeschlußkompetenz“)

Verschiedentlich, insbesondere von den Protagonisten des Verletzung der Formen (und Fristen) wird die – irrgige Auffassung – vertreten, die K V V könne die Verletzung des formellen Rechts qua Beschluß „heilen“.

Die „Heilung“ eines Formmangels ist jedoch nicht möglich (Ausnahme: a l l e, also 100% der Mitglieder (nicht nur die Anwesenden der Versammlung), verzichten auf die Einhaltung der Formen und Fristen).

Auszug Kreissatzung

§ 6 Die Kreisvollversammlung

1. Die Kreisvollversammlung als Mitgliederversammlung auf Kreisebene ist das höchste Organ des Kreisverbandes. Er berät und beschließt über grundsätzliche politische und organisatorische Fragen.
2. Die Kreisvollversammlung wählt den Kreisvorstand, beschließt das Programm, die Satzung und den Haushalt des Kreisverbandes.
3. Die Kreisvollversammlung tagt mindestens einmal jährlich. Die Einberufung erfolgt aufgrund eines Kreisvorstandsbeschlusses oder wenn ein Zehntel der Mitglieder, jedoch mindestens 8, des Kreisverbandes eine Einberufung beantragen. Der **Kreisvorstand lädt jedes Mitglied mindestens vier Wochen vorher schriftlich ein**. Einladungen dürfen auf elektronischem Weg versandt werden, sofern die Mitglieder des Kreisverbandes eine E-Mail-Adresse bekannt gegeben und dieser Versandart schriftlich zugestimmt haben.
4. Die Einladung zur Kreisvollversammlung hat Angaben zum Tagungsort, Tagungsbeginn, eine vorläufige Tagesordnung und der Angabe, wo weitere aktuelle Veröffentlichungen gemacht werden, zu enthalten. Sämtliche Anträge sind bis spätestens eine Woche vor der Kreisvollversammlung schriftlich beim Kreisvorstand einzureichen. Spätestens fünf Tage vor der Kreisvollversammlung sind die Tagesordnung in aktueller Fassung, die geplante Tagungsdauer und alle bis dahin dem Kreisvorstand eingereichten Anträge im Wortlaut zu veröffentlichen.
5. Später zu neuen Gegenständen gestellte Anträge können nur mit Zustimmung der Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder behandelt werden. Anträge zur Änderung oder Ergänzung fristgerechter oder nachträglich zugelassener Anträge können jederzeit gestellt werden.
6. **Die Kreisvollversammlung ist beschlußfähig, wenn alle Mitglieder form- und fristgerecht eingeladen wurden.** Die Stimmberechtigung richtet sich nach der Bundessatzung. Satzungsänderungen werden wirksam, wenn mindestens 25% der stimmberechtigten Mitglieder des Kreisverbandes an der Abstimmung teilnehmen und 2/3 der abgegeben Stimmen der Satzungsänderung zustimmen.

Auszug aus dem Protokoll der K V V vom 21.04.2012

TOP12.5: Wahl der Kassenprüfer

Kandidaten: Michael Matschie, Mark Neis
Abstimmung im Block: angenommen

Auszug aus dem Protokoll der Landesvorstandssitzung vom 06.06.2012

Auszug aus dem Protokoll der PIRATEN – Landesvorstandssitzung
vom 06.06.2012 unter [http://wiki.piratenpartei.de/SN:
%C3%84mter/Vorstand/Protokolle/2012-06-06](http://wiki.piratenpartei.de/SN:%C3%84mter/Vorstand/Protokolle/2012-06-06)

TOP 2: Anträge

2.1 Kommissarischer Vorstand Chemnitz

• Andreas: Aufgrund der besonderen Lage in Chemnitz werden in den kommissarischen Vorstand Leute eingesetzt, die bisher keinen Posten innehatten.
Beschluss des Landesvorstand Sachsen vom #: Kommissarischer Vorstand Chemnitz

Text:

Der Landesvorstand bestellt für den KV Chemnitz folgenden kommissarischen Vorstand:

1. kommissarischer Vorsitz: Mark Neis
2. kommissarischer GenSek: René Heinig
2. kommissarischer Schatzm: Thomas Krohn

Der kommissarische Vorstand wird aufgefordert unverzüglich gem. Satzung des KV Chemnitz eine KVV für eine Vorstandswahl zu organisieren und die Mitglieder einzuladen.

: Christian, Florian, Max, Andreas

:
:

Ergebnis: angenommen